



kramsachinfo

Die Kramsacher Gemeindezeitung – Amtliche Mitteilung

kramsachinfo@kramsach.at • www.kramsach.at

Sept. - Okt. | Ausgabe 05 | 2021 • Nr. 99



Foto: Michaela Seidl

(Bild: Elmarik / photo.com)

Die Landschaft rund um Kramsach zeigt sich im Herbst von seiner allerschönsten Seite und bietet uns ein farbenfrohes Naturschauspiel, das man sich nicht entgehen lassen sollte – ein Spaziergang durch das raschelnde Laub, Kastanien sammeln, den Herbstduft wahrnehmen und die wärmenden Sonnenstrahlen genießen!



Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinde	4
Umwelt	14
Bücherei	16
Bildung	18
Freizeit & Vereine	19
Pflege- & Betreuungszentrum	26
Pfarr	28
Standesfälle	30



Pfarrer Gerhard Mühlthaler segnet unter zahlreicher Beteiligung den Stützpunkt.

Kramsach in alten Zeiten

Vor 30 Jahren: Bergrettungsstützpunkt im Rofan errichtet

Vor 30 Jahren hat die Bergrettungs-Ortsstelle Kramsach Umgebung ihren Stützpunkt im Rofan errichtet. Möglich war dieser langjährige Wunsch durch Eigenleistungen, Unterstützungen durch die öffentliche Hand und durch Spenden. Mit dem Stützpunkt war auch eine schnellere Einsatz- und Hilfeleistung möglich. Notrufsäule und Hubschrauberlandeplatz vervollständigen diesen Rettungsstützpunkt.

Im Juli 1981 war die Segnung des Stützpunktes durch den Rattenberger Stadtpfarrer Gerhard Mühlthaler. Nur mehr wenige können sich erinnern, dass Anfang der 50er Jahre am Gutschlhoferhaus in Rattenberg eine Tafel mit der Aufschrift „Meldestelle für alpine Unfälle“ angebracht war. Der Kramsacher Rofanerschließer Ernst Schmid und Sepp Gutschlhofer waren die Ersten, die über den Österreichischen Alpenverein das alpine Rettungswesen an die Öffentlichkeit brachten. Damals gab es noch kaum Bergunfälle.

Die beiden Gendarmeriebeamten Sepp Innerhofer und Sepp Margreiter leiteten von 1956 bis 1973 die Ortsstelle, die ihren Sitz im Rattenberger Gerichtsgebäude hatte.

Eine „Arrestzelle“ diente als Depotraum für die Ausrüstungsgegenstände. Mit der Errichtung des Blaulichtzentrums in Kramsach im Jahre 1988 erhielt die Bergrettung endlich ein zeitgemäßes Domizil. In den vergangenen Jahren scheinen Heinz Bader (1973-1985), Alois Renzl (1985-1994), Hartl Zisterer (1994-2009) und Christian Callegari (2009-2015) als Ortsstellenleiter auf.

Seit 2015 liegt die Leitung mit Gerhard Unterberger in besonders bewährten Händen. Mit Dr. Norbert Wolf und Hermann Spiegl stellte die Ortsstelle Kramsach auch zwei langjährige Landesleiter.

Text und Foto: Norbert Wolf

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 / 62633, Fax DW 29, Web: www.kramsach.at.

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: pia – Agentur für Grafik & Design, Schwaz. »KramsachInfo« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen. Abgabetermin für die nächste Ausgabe: 02.11.2021

Ansprechpartner in der Gemeinde



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 – 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30



Buchhaltung:

Angelika Gerth
Tel. 626 33 – 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76



Meldeamt/Bürgerservice:

Rebeka Nederegger
Tel. 626 33 – 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 – 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33



Verwaltung/Standesamt:

Beate Gandler
Tel. 626 33 – 12



Verwaltung/Bürgerservice:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 – 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33



Lehrling:

Ines Moosburger
Tel. 626 33 – 27

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr

Mo 14–18 Uhr | Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister: nach tel. Vereinbarung



Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!



Ich hoffe, dass Sie alle einen schönen Sommer verbringen und sich gut erholen konnten.

Im Folgenden darf ich einen kurzen Rückblick geben, was sich seit der letzten Ausgabe bei uns in Kramsach alles getan hat.



Ein besonderes Anliegen war mir die Erneuerung der Stiege beim sogenannten „Sigmundsteg“ in Mariatal. Nachdem sich auf der Seite der Kirche vereinzelt Stufen erhöht hatten, war es höchst an der Zeit, dort wieder für Sicherheit zu sorgen und eine neue Stiege einzubauen.

Am 31.7. fand die Segnung des neuen Fahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach sowie die Segnung des neuen Stromaggregates durch unseren Pfarrprovisor Mag. Martin Schmid statt. Ebenso wurde bei diesem Anlass unser Pfarrprovisor als neuer Feuerwehrkurat bestellt und von der Feuerwehr mit der entsprechenden Bekleidung ausgestattet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einer Abordnung der BMK Kramsach. Nach dem offiziellen Teil, an dem auch die beiden Landtagsabgeordneten Ing. Alois Margreiter und Barbara Schweighofer

teilnahmen und die Grüße des Landes Tirol überbrachten, fand ein Kameradschaftsabend im Volksspielhaus statt und somit war es für alle ein netter festlicher Ausklang dieses Segnungsaktes. (Siehe dazu Seite 22)

Am 10.8. fand nach langer, coronabedingter Pause, wieder ein Ehrenabend für die Ehejubilare der Goldenen und Diamantenen Hochzeiten im gewohnt festlichen Rahmen im Sporthotel Sonnenuhr statt. Begrüßt wurden die Jubilare und die zu Ehrenden von der BMK Mariatal. Dazu darf ich auf den Bericht und die Bilder zu diesem besonders schönen Ereignis verweisen (Seite 8). Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass nicht nur die Ehejubilare geehrt wurden, auch weitere verdiente Gemeindeglieder haben ihre wohlverdiente Auszeichnung erhalten.

Am 13.8. besuchte uns unser Landeshauptmann Günther Platter im Pflege- und Betreuungszentrum. Er informierte sich ausführlich

über den Stand der Dinge in Sachen Pflege- und Betreuung bei uns. Von der breiten Angebotspalette, die in Kramsach für die Bevölkerung geboten wird, war er sehr angetan. (Siehe dazu Seite 26)

Mit großem Bedauern haben wir erfahren, dass der Ehrenzeichenträger der Gemeinde Kramsach, Sadayuki Kasahara, er war Gründungsmitglied des Freundschaftsvereines Kramsach - Azumino (Japan), am 19.8. verstorben ist. (Siehe dazu Seite 5)

Am 19.8. fand die Eröffnung des neuen Spar-Marktes nach der Umbauphase statt. Die Firma Spar hat diese Eröffnung zum Anlass genommen, an die Gemeinde Kramsach einen Scheck über € 2.500,- für soziale Zwecke zu überreichen. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei der Firma Spar ganz herzlich für diesen Scheck bedanken, der sozialen Zwecken zugeführt werden wird. (Siehe dazu Seite 12)



SPAR-Geschäftsführerin Mag. Patricia Sepetavc, MA (rechts) übergibt gemeinsam mit Martina Bichler, Leiterin Filialorganisation (links) und Marktleiterin Gordana Tomic (2.v.l.) die Spende für soziale Zwecke in der Gemeinde Kramsach an Vizebürgermeisterin Mag. Karin Friedrich.



Ein wichtiges Anliegen ist mir der Hinweis auf den Schulbeginn im September. Es geht im Verkehrswesen um die kleinsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer, auf die zu Beginn des Schuljahres besonders Rücksicht genommen werden muss. Ich bitte daher alle Verkehrsteilnehmer, besonders auf unsere Kinder zu achten.

Dringend gesucht werden in diesem Zusammenhang auch SchulwegpolizistInnen, um den Kindern ein sicheres Überqueren von stark frequentierten Zebrastreifen zu ermöglichen (siehe Seite 25)

Allen Schülern wünsche ich viel Freude an ihrer Schule und allen Kramsacherinnen und Kramsachern einen schönen Herbst!

Euer Bürgermeister
Bernhard Zisterer

AUS DER GEMEINDE

GEMEINDERAT 14.07.2021

BERATUNG UND BESCHLUSSESSUNG ÜBER DIE ZUSCHLAGSENTSCHEIDUNG IM VERGABEVERFAHREN PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM KRAMSACH

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat genehmigt die von der Bewertungsjury im Vergabeverfahren „Erweiterung Pflege- und Betreuungszentrum“ auf Grundlage der Angebotsbewertung im Anschluss an die zweite Verhandlungsrunde am 09.06.2021 empfohlene Zuschlagsentscheidung zugunsten der STRABAG AG und ermächtigt den Bürgermeister gemeinsam mit zwei Gemeindevorständen nach Ablauf der Stillhaltefrist der STRABAG AG den Zuschlag zu erteilen. ■



SIGMUNDSTEG

Der Sigmundsteg wurde erbaut in der Zeit des Lokalkaplans Sigmund von Schmuck (1855 – 1876) und diente wohl als Abkürzung des Kirchweges für den Ortsteil Winkl.

Neu gebaut wurde der Steg im Jahr 1952 unter Fritz Volland und Gehilfen.





In Memoriam Sadayuki Kasahara



Sadayuki Kasahara wurde im September 1924 geboren und ist am 19. August 2021 im 97. Lebensjahr verstorben. Herr Kasahara war zum Zeitpunkt der Gründung des Partnerschaftsabkommens mit Kramsach der Bürgermeister von Toyoshina Town und ein großer Unterstützer der Beziehungen zu Kramsach. Im Jahr 2003 wurde ihm für seine Verdienste um diese Partnerschaft das Ehrenzeichen der Gemeinde Kramsach verliehen.

Aufgrund des Ablebens unseres Freundes Sadayuki Kasahara haben die Gemeinde Kramsach und der Freundschaftsverein folgendes Kondolenzschreiben übersandt:

Mit großer Betroffenheit hat die Gemeinde Kramsach und der Freundschaftsverein Kramsach – Azumino vom Tod des Herrn Sadayuki Kasahara erfahren.

Uns ist bewusst, dass unsere Worte den Schmerz um den Verlust Ihres Ehegatten und unseres Freundes nicht zu lindern vermögen. Wir möchten Ihnen hiermit unser aufrichtiges Mitgefühl und Beileid überbringen und auf diesem Weg unsere Anteilnahme ausdrücken.

Die Gemeinde Kramsach hat die Verdienste von Herrn Sadayuki Kasahara als Gründer und Präsident des Freundschaftsvereines sowie als Bürgermeister von Toyoshina mit der Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Kramsach ausgezeichnet und gewürdigt. Mit Sadayuki Kasahara hat die Gemeinde Kramsach einen treuen Freund verloren.

Die Gemeinde Kramsach und der Freundschaftsverein wünschen Herrn Sadayuki Kasahara auf dem Weg in die Ferne den ewigen Frieden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gleichzeitig wurde für unseren Freund ein entsprechendes Blumen-Bouquet bestellt, wofür uns aus Japan bereits herzlich gedankt wurde.

Sadayuki Kasahara war das Urgestein unserer Partnerschaft und des Freundschaftsvereines und eine prägende Persönlichkeit. Herr Kasahara hat die Begleitung unserer Delegationen im Zuge unserer Japan-Besuche mit größter Umsicht vorgenommen und unterstützt.

Unvergessen bleiben seine besondere Art, seine Freundlichkeit und die charakterliche Stärke.

Josef Schuler



Blumengruß aus Kramsach bei der Trauerfeier von Sadayuki Kasahara

LEINENZWANG FÜR HUNDE

In sämtlichen öffentlichen Verkehrsmitteln sowie in nachstehenden Gebieten der Gemeinde Kramsach sind Hunde außerhalb von Gebäuden und außerhalb von eingefriedeten Grundstücken, in denen im Einzelfall ausgeschlossen ist, dass der Hund die Einfriedung überwinden kann, an der Leine zu führen:



GEBIET „HAUPTSTRASSE“

Hauptstraße im Bereich von Duftnerbrücke (Zentrum 2) bis Innbrücke (Badl 95) sowie links- und rechtseitig der Hauptstraße in einem Abstand von 50 Metern.

GEBIET „SCHULEN UND KINDERGARTEN“

Im Bereich Volksschule, Achenrain 40; HTL Glas und Chemie, Mariatal 1; Landessonderschule, Mariatal 15 und im Bereich Kindergarten/Kinderkrippe, Wittberg 36

GEBIET „REINTALERSEE“

Gesamter Uferweg mitsamt den Liegewiesen um den Reintalersee

GEBIET „KINDERSPIELPLÄTZE“

In den Bereichen Kinderspielplatz in der Länd (zwischen Länd 35 und Länd 40) und Kinderspielplatz beim Freizeitzentrum (zwischen Länd 68 und Länd 85) sowie Kinderspielplatz am Westufer des Reintalersees

GEBIET „MOOSFELD“

Beginnend vom Siedlungsende bis zum Innspitz

PARKANLAGE „CLAUDIAPLATZ“

PARKANLAGE „VOLKSSPIELHAUS“

RICHTLINIE FÜR DEN HEIZKOSTENZUSCHUSS 2021/22



Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen **einmaligen Zuschuss** zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG. Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs- / Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

FÜR DIE GEWÄHRUNG GELTEN FOLGENDE NETTO-EINKOMMENSRENZEN:

- € 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt le-

benden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

BEI DER ERMITTLUNG DES MONATLICHEN EINKOMMENS SIND NICHT ANZURECHNEN:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

BEI DER ERMITTLUNG DES MONATLICHEN EINKOMMENS SIND IN ABZUG ZU BRINGEN:

zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

HÖHE DES HEIZKOSTENZUSCHUSSES

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

DEM ANSUCHEN SIND FOLGENDE UNTERLAGEN IN KOPIE ANZUSCHLIESSEN:

- Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgen durch das Land Tirol. ■

Der Nikolaus kommt zu euch nach Hause

Auch heuer kommt der Nikolaus gerne zu euch nach Hause.

Wir hoffen sehr, dass wir den Ablauf wieder wie gewohnt machen können. Grundsätzlich werden wir uns aber an die Coronaregeln halten, die im Dezember gültig sein werden. Der Nikolaus ist heuer am Sonntag 5.12. und Montag 6.12. unterwegs. Wir freuen uns über freiwillige Spenden, die auch heuer wieder an die Rotkreuztafel Kramsach gehen.

Anmeldungen bitte bis 31.10.2021 ausschließlich unter der Mailadresse:

nikolaus.kramsach@outlook.com

Wir freuen uns auf euch!
Christine und Alexandra Atzl





Lebensraum in Dörfern und Städten attraktiver und lebenswerter gestalten (Grafik VCO)

TEMPOREDUKTION IM DORF

PARIS ALS VORBILD FÜR STÄDTE UND DÖRFER AUCH IN ÖSTERREICH? TEMPO 30 SOLLTE NORM IM ORTSGEBIET SEIN.

Verkehrsexperten sagen, Österreich sollte sich Paris oder Spanien zum Vorbild nehmen, um Unfälle im Ortsgebiet zurückzudrängen und zu vermeiden.

Auf den meisten Straßen in Paris gilt seit Ende August 2021 Tempo 30. Ausgenommen sind nur wichtige Verkehrsachsen und Stadtautobahnen. **25 Prozent weniger Unfälle, 50 Prozent weniger Lärm und mehr Raum, insbesondere für Radfahrer** - so lauten die Argumente für den Einschnitt. 59 Prozent der Pariser hätten einer Geschwindigkeitsbegrenzung bei einer Umfrage zugestimmt, so begründete die Stadtverwaltung den Schritt. Auf 60 Prozent der Straßen gelte ohnehin schon Tempo 30. Hinweisschilder für die neue Regelung gibt es nur an den Einfallstraßen in die Metropole. Eine ähnliche Regelung hat auch Belgiens Hauptstadt Brüssel seit Jahresbeginn 2021. In Spanien gelten heuer seit 11. Mai im Ortsgebiet grundsätzlich 30 km/h als Limit. In engen Straßen mit nur einem Fahrstreifen - wie oft in Altstädten - gilt Tempo 20. Nur auf Stadtstraßen mit mehr als einem Fahrstreifen pro Richtung gilt noch Tempo 50.

IN PARIS WURDEN RUND 50 KILOMETER STRECKE VON VORÜBERGEHENDEN IN DAUERHAFTE RADROUTEN UMGEWIDMET.
(ZITAT SN 31. 08. 2021)

„Grundsätzlich Tempo 30, nur im Ausnahmefall mehr“ – eine Forderung des Verkehrsclubs Österreich.

„Abweichen kann ich dann ja immer noch.“ In Österreich liegen laut VCO Graz und Salzburg mit rund 80 Prozent Anteil der Tempo-30-Limits im Straßennetz voran, Wien hat rund zwei Drittel, Klagenfurt 53 Prozent und Linz nur 45 Prozent.

Michael Schwendinger vom VCO begründet die Forderung nach einer „Beweislastumkehr“ beim Tempolimit damit, dass sich fast **zwei Drittel der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Ortsgebiet ereignen**. Im Vorjahr starben dabei in Österreich 89 Menschen, fast 23.000 wurden verletzt.

VCÖ-MOBILITÄTSPREIS FÜR 7 PLAN-B GEMEINDEN IN VORARLBERG

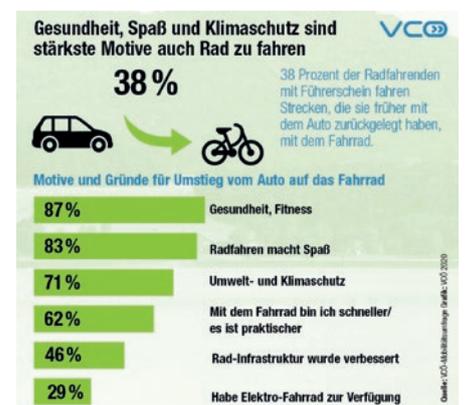
Schon in der Vergangenheit haben die sieben plan-b Gemeinden Wolfurt, Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau und Schwarzach mit ihren insgesamt mehr als 90.000 Einwohnerinnen und Einwohnern durch Zusammenarbeit einiges erreicht: Beispielsweise die gemeinsame Umsetzung eines Parkraum-Management-Konzepts und einen hohen Anteil von Gehen und Radfahren an der Mobilität.

„Dass sieben Gemeinden zusammenarbeiten, um ein regionales Mobilitätsmanagement Konzept nicht nur zu erarbeiten, sondern auch gemeinsam umzusetzen, ist vorbildlich und wird hoffentlich von vielen Gemeinden, nicht nur in Vorarlberg, sondern österreichweit aufgegriffen“, stellt VCO-Experte Schwendinger fest.

In der Region 31 bestehen sehr gute Möglichkeiten, diese Ideen auch hier zu realisieren. Im Ballungsraum

Kramsach (4.980), Brixlegg (3.050), Rattenberg (400), Radfeld (2.550) und Reith im Alpbachtal (2.770) leben ca. **14.000-15.000 EinwohnerInnen** – ein überzeugendes Entwicklungspotential auch hier über die Ortsgrenzen hinausgehend, gemeinsam Ziele und Ideen zu entwickeln. Es geht dabei vorrangig um Verbesserungen in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Radwege, Fußwege, Car-Sharing, usw. ■

Mag. Helmut Nindl, Obmann Mobilitätsausschuss der Gemeinde Kramsach



Grafiken: VCO



EHRENABEND IN KRAMSACH

Nachdem wir, bedingt durch die Corona-Pandemie, lange Zeit keinen Ehrenabend mehr veranstalten konnten, war es am 10. August 2021 endlich wieder möglich, unsere Hochzeitsjubilare und andere verdiente Personen hochleben zu lassen.

Musikalisch wurden die Ehrengäste vor dem Sporthotel Sonnenuhr schwungvoll von der Musikkapelle Mariatal begrüßt. Im Rahmen der anschließenden Feierlichkeit konnte den Jubelpaaren anlässlich ihrer Goldenen oder sogar Diamantenen Hochzeit seitens der Gemeinde von Bürgermeister Bernhard Zisterer und Bürgermeister-Stellvertreterin Karin Friedrich und weiteren Gemeinderäten gratuliert werden. Der Bezirkshauptmann-Stellvertreter, Hofrat Dr. Herbert Haberl, überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes. Die Jubelpaare konnten sich über die Jubiläumsgabe des Landes freuen.



GOLDENEN HOCHZEITEN

Josef und Maria Kaiserer, Johann und Renate Sommeregger, Herbert und Margaretha Schernthaner, Friedbert und Sonja Hueber, Herbert und Dorothea Mayr, Alfred und Anna Zwischenberger, Werner und Christine Schöpf, Josef und Theresia Unterberger, Franz und Christine Luchner, Andreas und Klara Widmann, Fritz und Annemarie Azwanger und Otto und Monika Rohregger.



DIAMANTENE HOCHZEITEN

Johann und Friederika Knoll, Manfred und Gertraud Rath, Josef und Walburg Gögl, Nikolaus und Annemarie Loinger.

WEITERE EHRUNGEN

Des Weiteren wurde an Herrn **Nikolaus Atzl** nachträglich die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold überreicht. Den Künstlern **Willi Bernhard** (80) und **Alois Schild** (60) wurde zu ihrem runden Geburtstag gratuliert und ihr künstlerisches Schaffen gewürdigt. Frau **Anna Walcher-Auer** erhielt Anerkennung und Dank für ihre langjährige Tätigkeit als Tagesmutter. Herr **Michael Widmann** wurde für seine 30-jährige Chronistentätigkeit und langjährige Arbeit im Pfarrgemeinderat in Kramsach geehrt. Schließlich bedankte man sich und ehrte auch

Herrn **Norbert Wolf**, der seit vielen Jahren immer wieder wertvolle Berichte für die Kramsacher Gemeindezeitung liefert und in Vorbereitung auf diesen Abend die Noten eines im Jahre 1942 von Josef Stöger komponierten Ländlers zur Verfügung stellte. Dadurch kam es anlässlich dieses Ehrenabends zur Ur-Aufführung des „Neudegger Ländlers“, vorgetragen von Magdalena Rohregger und Othmar Hausberger. ■



SAMARITERBUND TIROL STARTET AUSBILDUNGSKURS ZUR KRISENINTERVENTION



Kaum ein Tag vergeht, an dem die Leitstelle Tirol nicht ein Team der Krisenintervention alarmieren muss, weil vor Ort nach einem tragischen Ereignis entsprechende „psychische Erste-Hilfe“ erforderlich ist.

Diese wird dann ausschließlich von Ehrenamtlichen geleistet, die sich zuvor einer fundierten Ausbildung unterzogen haben. Im Bezirk Kufstein unterstützt der Samariterbund die

Krisenintervention, in dem die Helferinnen und Helfer nach einem - lange im Voraus eingeteilten Dienstplan - jeweils an fixen Wochenenden für Einsätze zur Verfügung stehen.

Nun ist geplant, das Team wieder zu erweitern, weshalb Ehrenamtliche gesucht werden, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit zu opfern, um Mitmenschen, die von einem Schicksalsschlag getroffen wurden, beiseite zu stehen. ■

Der Samariterbund Tirol lädt herzlich ein zu einem

Infoabend über die Ausbildung zur Krisenintervention

und SVE (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen).

am 29.09.2021 (Kursstart ab 30.10.21 immer Wochenende) um 19 Uhr, in der Zentrale Samariterbund, Schulungszentrum / 1.Stock, Lofererstraße 20, 6322 Kirchbichl

Herzlich Willkommen sind alle zwischen 25 und 60 Jahren (Höchstalter), mit körperlicher Eignung (entsprechende Mobilität und Flexibilität), einem einwandfreiem Leumund, Führerschein B und Teamfähigkeit. Vorzug bei bereits ausgeübter Tätigkeit in einer Einsatzorganisation oder im sozialen oder psychosozialen Bereich und einem positivem Auswahlgespräch

Anmeldungen senden Sie bitte an: bruno.acherer@samariterbund.net oder rufen Sie an unter: 05332-77 77 (MO-FR von 8 bis 17 Uhr).

Der Samariterbund freut sich auf zahlreiche Interessenten!

DANKE FÜR DIE BLUTSPENDEAKTION AM 12.09.2021

Die im September durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen, da sich immer weniger – vor allem junge – Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über die Spender, die kamen und insgesamt 183 Blutkonserven für Notfälle spendeten.

Herzlichen Dank den Spendern!

ICH GEB' MEIN BESTES.

Blutspenden ist die einfachste Möglichkeit, dein Bestes zu geben und dabei Leben zu retten.

www.gibdeinbestes.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Aus Liebe zum Menschen.



NEUER VORSTAND IM TVB ALPBACHTAL

Ende Juli setzte der Aufsichtsrat des Tourismusverbandes Alpbachtal den Vorstand nach knapp zwei Jahren Amtszeit ab. Für Ex-Obmann Gebhard Klingler und seinem Stellvertreter Markus Vögele ist damit das Funktionärsleben im Verband vorbei. Ex-Stellvertreter Johann Heim kehrte zurück in den Aufsichtsrat – er wurde in der Aufsichtsratssitzung kooptiert. Christoph Neuhauser wurde dabei zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Die Führungsspitze mit Obmann Frank Kostner erklärt die Situation wie folgt: Im Laufe der Zeit haben sich zwischen dem ehemaligen Vorstand und dem Aufsichtsrat Gräben aufgetan. Die vorherrschenden Diskussionen seien in den Sitzungen vom Kramsacher Liftprojekt Sonnwendjoch geprägt gewesen. Nach den tragischen Verlusten zweier Geschäftsführerkollegen von wichtigen Tourismus-Partnern (TVB Wildschönau und Congress Centrum Alpbach) hat der Vorstand überraschend auch Markus Kofler, den Geschäftsführer vom TVB Alpbachtal, gekündigt.

Die Kündigung war letztlich der Auslöser für eine Aufsichtsratssitzung, um die Beweggründe dahinter und die Zukunft des Tourismusverbandes zu klären. Die Aufklärungsversuche mündeten schlussendlich in der Abwahl.

Die Kündigung des Geschäftsführers Markus Kofler wurde rückgängig gemacht. Die operative Tätigkeit im Tagesgeschäft obliegt weiterhin der Geschäftsführung, die in der Öffentlichkeit den TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland vertritt.

Im Vorstand soll nun mit einer neu definierten Aufgaben- und Ressortverteilung ein neuer Weg beschritten werden. Dazu wurden drei Säulen der Ressortverteilung definiert, die in Form eines Strategie-, Finanz- und Kommunikationsvorstandes auftreten. Für die strategische Ausrichtung der Region ist künftig der Obmann Frank Kostner zuständig. Finanzen liegen beim ersten Obmann Stellvertreter Johann Hausberger. Um die Kommunikation kümmert sich Johann Rieser, der zweite Obmann Stellvertreter. Neuer Aufsichtsratsvor-

sitzender wird Christoph Neuhauser. Der frühere Vorstand Johann Heim wurde als Aufsichtsrat kooptiert. Die künftige Zusammenarbeit aller Funktionäre soll durch ein Arbeitsübereinkommen geregelt werden. Das Hauptziel sei es, neben der ohnehin laufend stattfindenden Markenentwicklung, die interne sowie die öffentliche Kommunikation zu optimieren. Dadurch soll eine neue Basis geschaffen werden, um neue Ideen zu entwickeln, zu fördern und diese auch konstruktiv umzusetzen.

„Unsere gemeinsame Strategie sehen wir als eine zukunftssträchtige Herangehensweise um motivierte Mitglieder für die Mitarbeit als Funktionär in unseren TVB Alpbachtal und Tiroler Seenland zu gewinnen“, sagt Obmann Frank Kostner. Dadurch wolle man auch die gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung von Tourismus fernem Mitgliedern – wie Unternehmer*innen – verbessern. Der neue 3er Vorstand samt Aufsichtsrat wird in enger Absprache und im Interesse der gesamten Region zusammenarbeiten. ■



Foto: © TVB Alpbachtal

v.l.: Markus Kofler (Geschäftsführer TVB Alpbachtal), Johann Hausberger (1. Obmann Stellvertreter), Obmann Frank Kostner, Johann Rieser (2. Obmann Stellvertreter) und Aufsichtsratsvorsitzender Christoph Neuhauser

Das bewährte Team in Kramsach ist um die Kundinnen und Kunden im neuen SPAR-Supermarkt bemüht.



SPAR-SUPERMARKT KRAMSACH ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

GROSSE FREUDE BEI DER WIEDERERÖFFNUNG NACH NEUBAU

Am Donnerstag, den 19. August 2021, eröffnete der Spar-Markt in Kramsach wieder. Innerhalb von nur vier Monaten wurde der Supermarkt komplett neu gebaut.

Kramsach ist für SPAR ein historisches Pflaster: Der Markt von Hans Gapp war Gründungsbetrieb, als SPAR-Pionier Hans F. Reisch 1954 die erste SPAR-Organisation des Landes ins Leben gerufen hat. Die Familie Gapp führte ih-

ren Spar-Markt bis zur Pensionierung im Jahr 1999. Zwei Jahre später wurde ein neuer SPAR-Supermarkt auf 600 m² erstmals als Eigenfiliale der SPAR-AG eröffnet. Pünktlich zum 20-Jahr-Jubiläum wurde er neu gebaut und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Marktleiterin Gordana Tomic und ihr 23-köpfiges Team freuen sich, dass sie im modernen Spar-Standort wieder viele Kunden begrüßen dürfen. ■

Öffnungszeiten des SPAR-Supermarktes in Kramsach

MO – FR:
7.15 bis 19.30 Uhr

SA:
7.15 bis 18.00 Uhr

PETER HABELER WILL ES NOCH EINMAL WISSEN

Mit bald 80 Jahren kletterte der Extrembergsteiger Peter Habeler das Buhl-Dach im Rofengebirge. Als Glasfachschüler war ihm das erstmals gelungen. 60 Jahre später zeigt er für Dreharbeiten, dass er es noch kann.



Martin Hanslmayr (Kamera), Peter Habeler, Guido Unterwurzacher (Kletterpartner)

Kramsach – Im Mai 1978 wird der Zillertaler Peter Habeler weltberühmt. Als erster Mensch erreicht er mit seinem Seilpartner Reinhold Messner – ohne künstlichen Flaschensauerstoff – den Gipfel des Mount Everest.

Aber auch vor und nach der grandiosen Pionierleistung ist und bleibt Peter Habeler ein Bergsteiger der Superlative. Er war der erste Europäer an den Big Walls im Yosemite Valley, hat die schnellste Durchsteigung der Eiger Nordwand gemeistert und viele weitere Gipfelsiege an weiteren drei 8000ern gefeiert. Auch wenn einige Erfolge lange zurückliegen, Peter Habeler ist immer noch ein Vollblut-Bergsteiger. An seinem 75. Geburtstags etwa bezwang er erneut die Eiger Nordwand.

Anlässlich seines 80. Geburtstages, der im Juli kommenden Jahrs ist, zeigte Habeler im Rofengebirge, was im hohen Alter alles möglich ist. Er kletterte das für seine Schwierigkeit bekannte

„Buhl-Dach“. Die Schlüsselstelle liegt bei -8 Grad. Vor 60 Jahren, damals noch als Glasfachschüler, war Habeler die Besteigung dieser schweren Route erstmals geglückt. Nach dem Namensgeber Hermann Buhl war er somit als Schüler der zweite Alpinist, der diese Route bezwang. Jetzt wollte Habeler es noch mal wissen. Begleitet wurde er von einem 8-köpfigen Servus Tv Team, das eine umfangreiche Dokumentation über sein Leben dreht. „Wir alle waren sehr beeindruckt, was Peter heute noch drauf hat“, zeigte sich Regisseur Mathias Peschta von West4Media beeindruckt.

Zu seinem 80. Geburtstag, der im kommenden Jahr am 22. Juli ist, wird das Ergebnis der umfangreichen Dreharbeiten in der Doku-Reihe „Bergwelten“ zu sehen sein. In den Interviews erzählt Habeler von seinen extremen Erstbegehungen sowie Erfolgen im Bergsport und zeigt, was im hohen Alter alles möglich ist. ■



MARIO KART AUF DER KINOLEINWAND? MARIO KART SPEZIAL!

Nachdem sich die Sommerferien dem Ende zuneigten, haben wir uns als Abschluss etwas Besonderes überlegt.

Voller Vorfreude fuhren wir gemeinsam mit unseren Jugendlichen am Samstag, den 28. August, mit dem Zug nach Innsbruck ins Metropol Kino, um auf der großen Leinwand des Couchsaales den ersten Teil unseres Mario Kart Turniers abzuhalten, wofür die Jugendlichen bereits seit mehreren Wochen fleißig trainierten. Im Vordergrund dieses Ausfluges stand für uns der Spaß am gemeinsamen Erleben. Durch die Corona Situation wurde uns noch einmal besonders bewusst, wie wichtig und wertvoll das soziale Miteinander, sowie gemeinsames Organisieren und Erleben für uns alle ist. Angekommen und mit Popcorn und Getränken versorgt,



starteten unsere Juzlinge in die Vorrunde. Das Finale findet innerhalb der nächsten Wochen im Jugendzentrum mit gemeinsamem Kochen statt. **Wir freuen uns schon auf unsere weiteren Vorhaben!**

Sabrina Unterberger



Lisa Niederwieser auf Burg Kropfsberg 2021



Foto: © Arnold Bachmann

Auf der Burg Kropfsberg in St. Gertraudi, Gemeinde Reith im Alpbachtal, sind seit 2. August 2021 einige archäologische Studenten und Studentinnen mit Ausgrabungen beschäftigt. Institutsleiter für Archäologien Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Trebsche sowie Mag. Markus Staudt stehen den Studierenden mit ihrem umfangreichen Wissen und guten und hilfreichen Tipps zur Seite.

Unter den Studierenden befindet sich auch eine junge Frau aus Kramsach, Lisa Niederwieser. Sie ist seit 2016 ein Mitglied des Teams. Ihre Forschungsinteressen sind Microarchäologie und naturwissenschaftliche Anwendungen in der Archäologie, Metallzeiten Mitteleuropas, insbesondere inneralpine Eisenzeit, Mittelalter und Neuzeitarchäologie, mit besonderem Augenmerk auf das Frühmittelalter, Textilforschung, Kleiderrekonstruktion und Trachtenbestandteile.

2017

war Lisa bei der Ausgrabung Aguntum in Lienz und bei der Ausgrabung „Hohe Birga“ in Birgitz

2018

Ausgrabung Lavant, Ausgrabung „Hohe Birga“, Birgitz, Aktion D. Swarovski KG: Neue 3D-Anwendungen in der archäologischen Objektforschung; Visualisierung und

3D-Printing zweier einzigartiger eisenzeitlicher Tonnenarmbänder aus Ehrwald, Bezirk Reutte

2019

Ausgrabung Zeller Berg, Kufstein, Ausgrabung „Hohe Birga“, Birgitz

2020

Ausgrabung Zeller Berg, Kufstein, Ausgrabung Burg Kropfsberg, Reith i.A., Ausgrabung „Hohe Birga“, Birgitz

Seit 2020 ist Lisa Niederwieser auch im Labor der Universität Innsbruck tätig.

Lisa ist mit vollem Elan bei der Sache und ich wünsche Lisa viele interessante Funde sowie weiterhin viel Freude bei ihrem Studium.

Arnold Bachmann

Quellen: Auszüge der Universität Innsbruck, Institut für Archäologien

AUS DEM RECYCLINGHOF

ÖLI – PFLANZLICH ODER TIERISCH: GANZ SCHÖN FETT



Es gibt sie in vielen verschiedenen Sorten: als pflanzliche Speiseöle wie Oliven- oder Kürbiskernöl oder als tierisches Speisefett.

Doch egal ob Privathaushalt oder Gastronomiebetrieb, eine Sache ist fix – eine Küche ohne Öl ist keine Küche. Kein Wunder also, dass es allein in Tirol, Niederösterreich und Oberösterreich rund 2.850 Tonnen Altspeiseöl und -fett pro Jahr gibt, größtenteils aus Privathaushalten. Oder anders gesagt: das Gewicht von fast neun Railjet-Zügen.

AUS DER KÜCHE ZUR AUFBEREITUNGSANLAGE

Um dem Altöl Herr zu werden, wurden zahlreiche Mehrweg-Sammeleimer für Haushalte und Gastronomie ins Leben gerufen. Sie hören auf die Namen „Öli“, „Wöli“, „Nöli“ oder „Fetty“ – je nach Bundesland bzw. Region. Der Sammelbehälter steht zuerst in der Küche und wartet auf seine Befüllung. Ist er voll, wird er von den ÖsterreicherInnen einfach zur nächsten Sammelstelle, zum Beispiel auf Recyclinghöfe oder Entsorgungsbetriebe, gebracht und kostenlos gegen einen leeren Behälter getauscht.

Von den Sammelstellen werden die „Ölis“ & Co. zum Beispiel von „Öli“-Express-LKWs abgeholt und zu Aufbereitungsanlagen in Österreich gebracht.

Da besonders im Winter das Fett gerne einmal stockt, kommen die Sammelbe-

hälter zuerst in die Wärmekammer. Dort werden sie auf mindestens 40 Grad erhitzt, um das darin befindliche Fett wieder flüssig zu machen. So kann es einfacher aus dem Behälter ausgeschüttet werden.

ENTLEERT UND KONTROLLIERT

Danach werden die Kübel händisch entleert und das Altöl auf Verunreinigungen kontrolliert. Dabei kommt das Öl durch einen Gitterrost, welcher grobe Verunreinigungen, wie z.B.: Essensreste oder Wischtücher, zurückhält.

Übrigens: Die leeren Behälter kommen in eine Reinigungsmaschine, werden sortiert und für die Auslieferung wieder verpackt.

GEREINIGT UND AUFBEREITET

Währenddessen wird das Altöl weiterverarbeitet: in zwei beheizten Tanks (bei 60 Grad Celcius, damit das Öl auch immer flüssig bleibt) kann das Öl einmal ruhen. Dadurch können sich Schmutzstoffe und Wasser am Boden absetzen, das sind ca. 8 % der Masse, die zur Biogasproduktion weiterverwendet werden.

Das gereinigte Öl hingegen wird einmal täglich in die Faulbehälter der Kläranlage gepumpt. Zum Schluss muss es noch über einen Filter geseiht werden und anschließend kann es für die Biodieselproduktion weiterverwendet werden.

BIODIESEL UND WÄRME

90 Prozent des gewonnenen „Neu-Öls“ kommen auf den Markt und werden an die Biodieselindustrie zur Herstellung von Biodiesel und als Beimischung zum fossilen Diesel verkauft. Durch die „Ölis“ werden zum Beispiel die Welscher Stadtbusse mit Biodiesel aus altem Speisefett betrieben. Die restlichen zehn Prozent werden wieder für die Wärme der „Öli“-Behälterreinigung genutzt. ■

www.rundgehts.at



Achtung!

KMF-Abfälle (künstlichen Mineralfasern, Dämmwolle) und XPS-Abfälle (Dämmplatten, Hartschaumplatten, Roofmate®, ...) dürfen am Recyclinghof nicht mehr angenommen werden.

Informationen erhalten Sie bei den Mitarbeitern oder unter der Telefonnummer 0676/7257280



XPS-Hartschaumdämmstoffe



KMF Dämmwolle

Abgabemöglichkeiten

Firma Derfeser in Pill, Dorf 23
T. 05242 / 64196
MO – FR von 13 – 16:30 Uhr

Firma Daka in Kundl, Luna 100
T. 05338 / 6448
MO – FR von 8 – 16 Uhr

Informieren Sie sich vor der Abgabe über aktuelle Vorschriften und Kosten.

Foto rechts: Schilfschnitt in der Loar
Foto links: Laubfrosch in der Loar



Foto: © Thomas Huber



Foto: © Philipp Larch

PFLEGEMAßNAHMEN IM NATURSCHUTZGEBIET LOAR

Im Oktober und November 2020 wurden zum ersten Mal seit Jahrzehnten kleine Teilbereiche wieder händisch gemäht und Gehölze zurückgeschnitten. Das dabei geschnittene Schilf wurde händisch aus dem Gebiet getragen und im Anschluss abtransportiert.

Ziel dieser Pflegemaßnahmen ist die Förderung von offenen und besonnten Wasserflächen, die sich positiv auf die Amphibien- und Libellenvielfalt auswirken. Eine absolute Besonderheit der Loar ist der in Tirol vom Aussterben bedrohte Laubfrosch. Die Anzahl der

Laubfrösche hat auch in der „Loar“ stark abgenommen. Im Jahr 2021 konnten im Vergleich zum Vorjahr erstmals wieder mehr Laubfroschmännchen bei ihrem nächtlichen Quack-Konzert belauscht werden.

Im Herbst 2021 sollen wieder Teilbereiche innerhalb des Naturschutzgebiets Loar gemäht werden. Die Schutzgebietsbetreuung der „Loar“ in Kramsach würde sich über freiwillige Helfer sehr freuen. ■

Wir laden alle Naturfreunde dazu ein, beim Schilfschnitt mitzuhelfen.

Termin Freiwilligen- Aktion

13.11.2021
(Termin findet nur bei trockenem Wetter statt)

Benötigte Ausrüstung
Festes Schuhwerk, Rechen,
Gartenhandschuhe

Rückfragen unter:

philipp.larch@tiroler-schutzgebiete.at



Problemstoffsammlung



Am Freitag, **8. Oktober 2021**, findet die nächste Problemstoffsammlung **von 13 – 17 Uhr** am Recyclinghof des AMU in Kramsach statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen. Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

- Verwahren Sie die anfallenden Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren) – am besten mit kindersicheren Verschlüssen.
- Bewahren Sie Problemstoffe bis zur endgültigen Entsorgung in der Originalverpackung/im Gebinde auf. Füllen Sie **NIE** flüssige Stoffe in beschriftete Behälter (Getränkeflaschen) um!
- Auf keinen Fall verschiedene Problemstoffe zusammenschütten, dabei können gefährliche, sogar explosive Mischungen entstehen.

LESEN MACHT BUNT!

Unter diesem Motto stand der vergangene Lesesommer in der Bücherei Kramsach. Vom Geschichten-Becher, Sommerlesepass bis zu Lesungen im EKIZ und Kindergarten war vieles dabei.

Ein besonderes Highlight waren die Alpaka Lesungen am Freifußhof Kramsach. Karoline Atzl lud im Rahmen des Tiroler Geschichten Sommers zu sich auf den Hof. Und so lauschten an drei Freitagnachmittagen Kinder an

Mamas, Papas, Tanten, Onkel, Oma und Opas gekuschelt den Abenteuer-geschichten von den Alpakas Paco & Knuff. Auch so mancher Vierbeiner spitzte die Ohren! Im Anschluss ging es noch ein wenig auf Tuchfühlung mit den Tieren.



Mit vollem Schwung starten wir in den Herbst und freuen uns auf euer Kommen in der Bücherei und zu unseren Veranstaltungen!

Das Team der Bücherei Kramsach



UNSERE LITERATUREMPFEHLUNGEN UND EINIGE NEUHEITEN!

(Quelle der Inhaltsangaben: bucher.de)



Clemens J. Setz
(Georg Büchner Preis-träger 2021)
DIE BIENEN UND DAS UNSICHTBARE
Roman

Pure meaning, pure poetry - diese Idee scheint

Menschen in allen Jahrhunderten umzu-treiben und anzustacheln. Sie ist der Motor für die Erfindung von Sprachen wie Esperanto, Volapük oder Blissymbolics. Den Anekdoten hinter diesen Plansprachen geht Clemens J. Setz in Die Bienen und das Unsichtbare nach, getreu dem Motto: »Erzähl die beste Geschichte, die du kennst, so wahr wie möglich.

Die Zweite Weltkrieg ... ein wirklich historisches Romanwerk.
Nicht die Geschichte des Zweiten Weltkrieges in all seinen Details beschreibt, sondern es handelt sich um eine Schilderung und Erzählung eines Überlebenden, der als Gebirgsjäger ausgebildet wurde, jedoch mit dem Himmelfahrtskommando nach Russland an der Ostfront, in der Nähe von Stalingrad, zum Einsatz gekommen ist.
Von 1943 bis 1945 waren Aufenthalte in mehreren Lazaretten, Rückschläge, Entbehrungen, Elend, Hunger und Not seine ständigen Begleiter. Leonhard Pargger stammt aus Maurach am Achensee, wohnte lange in Brixlegg und lebt heute in Radfeld.



Leonhard Pargger, Inge Fiedler
DIE SCHLACHT VERLOREN, DEN TOD BESIEGT

Erinnerungen an den 2. Weltkrieg von Leonhard Pargger (*1924)

Der Zweite Weltkrieg – ein wahrlich barbarisches Kriegsverbrechen. Nicht die Geschichte des Zweiten Weltkrieges ist in diesem Buch beschrieben worden, sondern es handelt sich hier um Schilderungen und Tatsachenberichte eines Tirolers, der als Gebirgsjäger ausgebildet wurde, jedoch mit dem Himmelfahrtskommando nach Russland an der Ostfront, in der Nähe von Stalingrad, zum Einsatz gekommen ist.

Von 1943 bis 1945 waren Aufenthalte in mehreren Lazaretten, Rückschläge, Entbehrungen, Elend, Hunger und Not seine ständigen Begleiter. Leonhard Pargger stammt aus Maurach am Achensee, wohnte lange in Brixlegg und lebt heute in Radfeld.



Jan Beck
DIE NACHT - WIRST DU MORGEN NOCH LEBEN? / BJÖRK UND BRAND

Bd.2. Thriller

Was er will ist Rache. Seine Methode ist Mord.

Als Hanna sich während eines Gewitters im dunklen Wald verläuft, scheint ihre größte Angst wahr zu werden - doch sie weiß nicht, dass ihr das Schlimmste noch bevorsteht ... Ein paar Stunden später tritt ein Unbekannter, der sich selbst Der Nachtmann nennt, an die Öffentlichkeit: Fünf Menschen hält er in Glaskästen gefangen, und Nacht um Nacht wird einer von ihnen sterben - es sei denn, jemand schafft es, eine seiner Forderungen zu erfüllen. Sofort wird Europols Topermittlerin Inga Björk auf den Fall angesetzt. Als Leiterin der Sondereinheit für Serienverbrechen kennt sie die menschlichen Abgründe. Zusammen mit Christian Brand begibt sie sich auf die Suche nach einem Täter, der nichts dem Zufall überlassen hat.



Lena Hesse
HALLO, IST HIER HINTEN?
Warteschlangengeschichten

Vom Cover bis zur letzten Seite zieht sich die Warteschlange durch die Stadt. Da stehen zwei Marsbewohner an, ein Pinguin wird gesucht, ein Dieb hat sich eingeschlichen, natürlich wird fleißig telefoniert und gepostet und eine dicke Katze hat bloß viel Fell. Ganz schön spannend: Wofür stellen sich alle so brav an? Zahlreiche Hinweise machen neugierig, manches führt in die

Irre oder gar ganz woanders hin. Am Ende ... tja, das sei hier nicht verraten. Witzig, spannend, anregend: Diese Warteschlange steckt voller Rätsel und Geschichten!



James Gould-Bourn
PANDATAGE

Roman

Pandas sind manchmal die besseren Väter.

Danny Malooley hat es schwer. Ein Glückspilz war er noch nie, aber seitdem seine Frau vor etwas mehr als einem Jahr bei einem Unfall ums Leben gekommen ist, läuft gar nichts mehr glatt. Sein Sohn Will hat aufgehört zu sprechen, Danny verliert seinen Job, und als ihm auch noch sein Vermieter mit Rausschmiss droht, kauft er von seinem letzten Geld ein Pandakostüm, um als Tanzbär Geld zu verdienen. Doch tanzen kann er leider auch nicht ...

...] Ein warmherziger Roman voller Situationskomik, der rührend und zugleich hochkomisch eine der liebenswertesten Vater-Sohn-Beziehungen in der Literatur beschreibt.

Veranstaltungsankündigung

KRIMIFEST – LESUNG MIT ARNO STROBL

Am Donnerstag, den 28.10.2021 laden wir um 20 Uhr ins Wohnzimmer für Kunst- und Kaffeeliebhaber: Kunst Cafe Marina – Amerling 130 in Kramsach.

Eintritt: 8 Euro



Aktuelle News zu Veranstaltungen, Aktionen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
 Anna Maria Walcher
 und das Büchereiteam

Bücherei Kramsach
Zentrum 1
T. 05337 / 63938
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at

@BuechereiKramsach

buecherei_kramsach

Öffnungszeiten

Dienstag 09 – 12 Uhr
 16 – 19 Uhr

Mittwoch 16 – 19 Uhr

Freitag 15 – 18 Uhr



DER EKIZ-VEREIN

EKIZ KRAMSACH IM SOMMER 2021

In den Sommermonaten nutzen viele junge Eltern mit ihren Kindern die „offenen Treffs“ sowie die Gymnastik-Angebote im EKIZ Kramsach zum Treffen, Austauschen und gemeinsam mit den Kindern spielen. Heuer gab es auch wieder einen „Vorlese-Vormittag“, der gemeinsam mit der Bücherei Kramsach veranstaltet wurde und allen BesucherInnen eine willkommene Abwechslung bot.

Bereits zu Semesterschluss begann der Vorstand mit den Vorbereitungen für die Gestaltung des Spielbereiches im EKIZ-Garten und freute sich sehr über

die tatkräftigen Unterstützungen der Ehrenamtlichen und der Gemeindemitarbeiter sowie für die Bereitstellung von Sand, Baumstämmen und Hackschnitzel – damit rechtzeitig zum Start im September wieder alles sicher und schön ist – ein ganz herzliches Danke an alle!

Das neue EKIZ Jahresprogramm hat dieses Mal 4 Seiten mehr Angebot an Veranstaltungen für werdende Eltern und Eltern mit ihren Babys und Kindern. Auch alle Menschen, die sich für die Themen Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Kommunikation

und Medien interessierten, finden im EKIZ Kramsach kompetente ReferentInnen mit fundierten Informationen und ein angenehmes Klima für den gemeinsamen Austausch – damit Bildung passieren kann.

Das Programm kommt Anfang September per Post in die Haushalte, ist für jede Familie mit einem Neugeborenen inklusive EKIZ Jahresmitgliedschaft in den Gemeinden der Region abzuholen und bereits jetzt auf der Homepage www.ekiz-kramsach.at aktuell abrufbar. ■

für den Verein Barbara Lechner



BESUCH IM KINDERGARTEN

Die Sommerbetreuung vom Kindergarten Kramsach hat Besuch von der Bücherei Kramsach bekommen.

Anna Maria Walcher ist mit einem Koffer voller Geschichten zu einer Gartenlesung zu uns gekommen. Wir haben es uns an einem heißen Sommertag im Schatten gemütlich gemacht und haben uns ihre tollen Geschichten angehört. ■

Wissen für alle – vor Ihrer Haustür

Liebe Freund*innen der Volkshochschule!

Das Warten hat ein Ende und wir freuen uns sehr, nach drei turbulenten und von Einschränkungen geprägten Semestern endlich wieder starten zu dürfen und für Sie Kurse vor Ort anbieten zu können.

Für das kommende Herbst- und Wintersemester haben wir uns aus verschiedenen Gründen dazu entschlossen, auf ein gedrucktes Programmheft zu verzichten.

Sie finden sämtliche Kurse online unter www.vhs-tirol.at/mut. Werfen Sie unbedingt einen Blick auf unsere Homepage und buchen Sie dort auch gleich ganz einfach und bequem Ihre Wunschkurse!

Telefonische Anmeldungen sind unter **0512/588882-0** möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

Volkshochschule Mittleres
Unterinntal & Wörgl
Barbara Kerschbaumer
Zweigstellenleitung



lehre + matura

Das neue Tiroler Modell:
flexibel, online, modular

Kostenlos!

Gib deiner Zukunft mehr Chancen!

- Sicher zu deiner Matura – begleitend zur Lehre oder integriert
- Modulweiser Aufbau der Kurse – individuell angepasst an deine Bedürfnisse
- Einstieg ab Lehrbeginn bis zu einem Jahr vor Lehrzeitende
- 3 bis 6 Stunden Unterricht pro Woche
- Kurse beginnen laufend in ganz Tirol
- Volle Unterstützung online und durch Coaches
- Vorkurse zum Auffrischen des Grundwissens und für einen leichteren Einstieg in die Maturakurse

info@LehrePLUSMatura.tirol

T: +43 59 660-845 oder +43 5 90 90 5-7259

WhatsAppChat: 0676 88 531 7269



INFO-Veranstaltungen laufend in allen Bezirken und auch online!

Anmeldung unter www.LehrePLUSMatura.tirol



FREIZEIT, VEREINE & KULTUR

Schiclub Kramsach – Trainingsanmeldung

Auch wenn der Winter noch einige Wochen entfernt ist, so läuft beim Schiclub Kramsach bereits wieder die Trainingsarbeit für die kommende Saison. Einmal pro Woche werden beim Kondi-Training in der Halle Kraft, Koordination und Schnelligkeit trainiert, um am Schnee fit zu sein.

Wie jedes Jahr startet das Training beim Schiclub Kramsach in den Weihnachtsferien in Alpbach und wir freuen uns auf neue Gesichter, die ihr Können am Ski verbessern wollen.

Bei unserer Arbeit steht vor allem der Spaß im Schnee und am Skisport im Vordergrund. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen im Rahmen unseres Trainings zu SkifahrerInnen mit einer guten Grundtechnik auszubilden.

Die Teilnahme am Training ist ab dem Volksschulalter möglich, zudem setzen wir ein gewisses Grundkönnen voraus, auf dem wir mit unserer Arbeit aufbauen können.

Die Anmeldung zum Training erfolgt online über unsere Homepage! ■





Z'SAMMTREFFN 2021

Ein paar Wochen ist jetzt unser letztes Z'sammtreffn 2021 her und jetzt ist es Zeit, uns als Vereine der ARGE Festplatz Kramsach einmal zu bedanken und die Saison etwas Revue passieren zu lassen.

Die Organisation dieser Veranstaltungsreihe fiel nach dem Komplettausfall im letzten Jahr heuer sehr kurzfristig aus. Innerhalb von 2 Wochen musste ein Covid-19-Präventionskonzept erstellt und mit der Gemeinde und der BH Kufstein abgestimmt werden. Dann musste die Absperrung des Festplatzes für die 3G-Kontrolle und für die Besucherregistrierung auf die Beine gestellt werden. Außerdem galt es, ein halbwegs annehmbares musikalisches Programm und natürlich den Einkauf mit unseren Lieferanten zu organisieren. Das hat alles Dank unserer guten Partnerschaften tadellos funktioniert. Als dann das erste Z'sammtreffn vor Tür stand und dieses gleich mit Schlechtwetter startete, saßen wir ein wenig auf Nadeln, ob die Veranstaltung auch drinnen im Volksspielhaus Kramsach angenommen wird. Wir wurden aber eines Besseren belehrt, denn unser Saal war auch bei Regen vollgefüllt und die Stimmung war hervorragend. Einmal bespielten wir aufgrund eines Wetterumschwungs sowohl den Saal als auch den Festplatz und viermal konnten wir unser Z'sammtreffn bei schönstem Wetter

auf einem jeweils zum Platzen gefüllten Festplatz durchführen.

Der Erfolg dieser Veranstaltungsreihe in diesem Jahr war für uns Vereine der ARGE Festplatz überwältigend und wir hätten niemals mit solchen Besucherzahlen gerechnet. Aus diesem Grund mussten wir uns auch mit jedem Donnerstag steigern und verbessern, was wir sehr gut hingebraucht haben. Auch wenn der eine oder andere etwas länger auf sein Getränk gewartet hat, auch wenn einmal das Essen ausgegangen ist oder wir schauen mussten, dass wir das restliche Essen noch aufteilen konnten, damit jeder etwas bekam: wir sind halt alles keine Gastro-Profis, sondern Musikanten, Sänger, Sportler, Landjugend oder Schützen. Aber wir haben uns bei jedem Mal angestrengt, es so gut wie möglich zu machen.

Ihr – liebe Z'sammtreffn-Fans – habt diese sechs Veranstaltungen zu so einem Riesen-Erfolg gemacht. Und man hat gesehen, dass miteinander Z'sammhockn, Ratschen und a bissl Musiglohn so wichtig für unser Dorfleben sind. Wir hoffen, dass es so weiter geht im nächsten Jahr und wir euch alle wieder treffen können.

Zu diesem großen Erfolg haben aber vor allem unsere Musikgruppen beigetragen und deshalb möchten wir uns

ganz speziell bedanken bei folgenden Bands und Orchestern:

- Bundesmusikkapelle Kramsach
- Bundesmusikkapelle Mariatal
- Mühlbichler Musikanten
- Lautstark
- Die Ganggalbichler
- The Swinging Stones - Big Band Kundl
- Blech. [blechpunkt]
- Äpple Juice

Ein großer Dank gilt auch unseren Volksspielhaus-Nachbarn, die es jetzt doch 6 Donnerstage hintereinander etwas lauter hatten. Wir haben uns jedes Mal bemüht, möglichst pünktlich Schluss zu machen und den Ausschank um 21.45 Uhr zu beenden. Aber bei schönem warmem Wetter ist es halt unmöglich, alle Besucher pünktlich um 22 Uhr vom Festplatz weg zu bewegen. Danke für euer Verständnis. Danke auch an unsere Sponsoren: Gemeinde Kramsach, TVB Alpbachtal und der Firma Strabag. Und an Klaus Madersbacher für die tollen Berichte und Fotos.

Liebe Kramsacher*innen: Wir freuen uns schon auf euch alle im nächsten Jahr. Los geht es anfangs Juni (falls möglich) und vielleicht mit einem etwas erweiterten Programm und vielleicht in etwas größeren Abständen. Lasst euch überraschen!



Eure Vereine der ARGE Festplatz Kramsach:

- Bundesmusikkapelle Kramsach
- Bundesmusikkapelle Mariatal
- FC Kramsach / Brandenburg
- Landjugend Kramsach
- Männergesangsverein Kramsach
- Perchtengruppe Kramsach 2000
- Schiclub Kramsach
- Schützenkompanie Kramsach
- Tischtennisclub Kramsach



Foto: BMK Mariatal

Die BMK Mariatal mit ihren Ehrenmitgliedern und Geburtstags"kindern".

VIEL ZU FEIERN BEI DER BMK MARIATAL!

Durch die coronabedingte Pause konnten viele Ehrungen nicht wie geplant stattfinden und auch einigen Geburtstagskindern konnte nicht zu ihren runden Ehrentagen gratuliert werden.

Das wird nun bestmöglich nachgeholt und so gab es in den letzten Wochen bei der BMK Mariatal einige Anlässe, um zu feiern: Hansi Mittner wurde von Musikbund-Obmann Otto Hauser und Landesobmann-Stv. Raimund Winkler in kleinem Rahmen mit dem „Goldenen Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol“ für die 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Dazu gratulieren die Mariataler Musikantinnen und Musikanten herzlich!

Ebenfalls gratuliert wurde zwei „70ern“: Ehrenobmann Heinz Rampl und Othmar Ager feierten ihre Geburtstage bei einem Ehrenabend inklusive Ständchen nach, zu dem auch alle Ehrenmitglieder der BMK Mariatal gekommen waren.

Musikalisch geht es für die BMK Mariatal nach den gelungenen Sommerkonzerten beim „Zsammtreffn“ mit einem Konzert am eigentlichen **Kirchtags-sonntag, den 26. September**, weiter. Gemeinsam mit der Familie Volland vom Gasthaus Mariatal wird ein gemütlicher Frühschoppen veranstaltet – Beginn ist nach der Heiligen Messe um 10 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer! ■



Foto: BMK Mariatal

Landesobmann-Stv. Raimund Winkler, Obmann BMK Mariatal Hannes Steiner, Jubilar Hansi Mittner und Bezirksobmann Otto Hauser bei der Ehrung.



Vereinsmeisterschaft Volleyball

Wie jedes Jahr fand am **07.08.** die alljährliche Vereinsmeisterschaft der SPG Münster/Rattenberg – Volleyball am Beachplatz in Rattenberg statt.

Die fünf Teams wurden mittels Los von unserer Glücksfee bestimmt und kämpften um den Sieg. Auch heuer hatten wir wieder Glück mit dem schönen Wetter und unsere Spielerinnen und Spieler bestritten bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen die Matches. Mittags wurde der Grill angeworfen und alle Teilnehmer und

Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit sich zu stärken, um mit neuer Kraft in die weiteren Spiele zu starten.

Nach großartigen Ballwechsellern und harten Kämpfen konnte ein Team den Sieg erlangen. Gratulation an unsere Vereinsmeister Marco Kendlbacher (Kramsach) und Matthias Maurer (Münster) und an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre großartige Spielleistung. Vielen Dank für die Teilnahme und die tolle Zeit. ■

Lydia Binder

VOLLER ERFOLG BEI DER 15. TIROLER LAUFSTALLPARTY DER LANDJUGEND KRAMSACH

Am 14. August feierten wir gemeinsam mit der genehmigten Anzahl von 1800 Partygästen unsere 15. Laufstallparty beim Haflingerhof in Kramsach.

Durch Vorverkaufskarten konnte der Andrang gut kontrolliert werden und eine 2G Kontrolle am Eingang ermöglichte einen sicheren Aufenthalt auf unserem Veranstaltungsgelände. Mit Musik und guten Drinks feierten wir durch die Nacht und genossen es, endlich wieder in Gesellschaft zu sein. **Die Party war ein voller Erfolg!** Wir bedanken uns bei all unseren Sponsoren für die Unterstützung und auch bei allen Helferinnen und Helfer der legendärsten Party des Jahres! Wir sehen uns nächstes Jahr! ■



Segnung Einsatzfahrzeug und Notstromaggregat



Am 31.07.2021 fand bei wechselhaftem Wetter am Festplatz vor dem Volksspielhaus die langersehnte Fahrzeugsegnung (diese war wegen CoV19 bisher nicht in diesem Rahmen möglich) des im Jahr 2020 angeschafften LFB-A (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) statt. In diesem Zuge konnte auch das im Frühjahr beschaffte 80 kVA-Notstromaggregat durch Pfarrprovisor Mag. Martin Schmid geweiht werden. ■

Ernennung Feuerwehr-Kurat

Seit dem Frühjahr ist unser Pfarrerprovisor Mag. Martin Schmid aktives Mitglied der Feuerwehr. Im Rahmen der Fahrzeugsegnung konnte ihm im Beisein von zahlreichen Ehrengästen offiziell das Ernennungs-Dekret zum Feuerwehr-Kuraten überreicht werden. ■





4., 5. und 6. von li. Julian Greil, Lucas Pollhammer, Elisa Hechenblaickner

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTSBILANZ UND ERFOLGSMELDUNGEN DES TENNISCLUB SPARKASSE KRAMSACH

Mit drei Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft im Tiroler Tennismannschaftsmeisterschaftsbetrieb der allg. Klassen vertreten, konnten die sportlichen Erwartungen leider nicht ganz erfüllt werden.

Unsere **Damen**, vertreten in der dritten Leistungsstufe der Bezirksliga 1, konnten einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichen.

Die **Herren 1**, angetreten nur mit einheimischen Spielern, haben in der zweithöchsten Tiroler Leistungsstufe in einer sehr ausgeglichenen Liga und kuriose Meisterschaftsverlauf, den 5. Gruppenplatz erreicht.

Die **Herren 2** konnten die Liga nicht halten und werden sich nächstes Jahr in der vierten Leistungsstufe der Bezirksliga 2 wiederfinden.

Die **Herren 3** konnten mit Mühe den Klassenerhalt sichern, um nicht im nächsten Jahr in den tiefsten Regionen des Tiroler Mannschaftsmeisterschaftsbetriebes aufzuschlagen.

Dieser Meisterschaftsverlauf entspricht leider nicht den sportlichen Möglichkeiten und Ansprüchen des Tennisclubs Sparkasse Kramsach. Hier gilt es sicherlich entgegenzusteuern und die notwendigen Lehren daraus zu ziehen. Jedenfalls wird die neue sportliche Führung, die voraussichtlich im Januar 2022 gewählt wird, gefordert sein, um wieder an die vergangenen, sportlich sehr erfolgreichen Jahre, anschließen zu können.

Viel erfreulicher ist sicherlich die Situation bei den Seniorenmannschaften. Mit elf Mannschaften angetreten, konnten die Saisonziele (mind. ein Landesmeistertitel und das Halten der Liga unserer Bundesligamannschaft +55) erreicht werden. Keine der Mannschaften war je in Abstiegsgefahr, die Damen +35 haben leider verletzungsbedingt den angestrebten und abholbereiten Meistertitel auf nächstes Jahr verschieben müssen. Jedenfalls wurden, obwohl nicht in Bestbesetzung angetreten, die heurigen Meisterinnen vom TC Kolsass mit einem 6:1 auf der Länd klar in die Schranken gewiesen.

Erfreulich auch eine Aufwärtsentwicklung im Jugendbereich (U 18 Gruppensieg). Hier gilt es durch verstärkte Trainingsarbeit die „Jungen Wilden“ zu formen und an den Herrenmannschaftsbetrieb heranzuführen bzw. mit einer ganz jungen Mannschaft an der allg. MMS teilzunehmen.

Hervorzuheben die guten Leistungen von Hechenblaickner Elisa, Greil Julian und Pollhammer Lucas bei einem Bundesländervergleichskampfes in Münster und Kramsach. Mit ihrem Einsatz konnte der zweite Platz für Tirol erkämpft werden.

Mitte September starten die Jungen mit ihren MMS-Bewerben. Der TC Sparkasse Kramsach wird mit zwei U9 und einer U15 Mannschaft vertreten sein. Auf Landes- und Bundesebene weiterhin sehr erfolgreich unterwegs ist der erst 8-jährige Elias Greil.

Beim ÖTV-Kids-Cup U9 in der Südstadt (Teamwettbewerb aller österr. Bundesländer) hat er Tirol sehr erfolgreich vertreten. Beim Kastner-Cup in Telfs stand er im Finale, beim Youth Alpencup in Wattens erspielte er sich den Turniersieg in der U11 Klasse (im Finale schlug er den aktuellen Tiroler Meister U10). Beim ÖTV Kids Masters in Schladming holte er sich mit drei Siegen und zwei Niederlagen noch den guten 5. Platz der 8 besten U9 Kids Österreichs. Beim Kids Regio Masters in Kitzbühel (qualifiziert waren die besten Spieler aller Bezirksturniere) holte sich Elias den U11 Turniersieg. Mit inzwischen 126 Turnierspielen/94 Siege gegen meist wesentlich ältere Spieler befindet er sich auf einem erfolgreichen Weg. Der junge Apfel hat den schon etwas morschen Stamm sportlich längst überholt. (Vater Fred ist aktueller Tiroler Meister +55 Einzel und mit Partner Anton Sommergerger Tiroler Meister im Doppel) ■

Fred Widmann



Elias Greil in Aktion

Katharina Cibulka



HELMUT NINDL UND WEITERE TIROLER KÜNSTLER*INNEN IM LANDESMUSEUM FESTUNG FRANZENSFESTE – NOCH BIS 3. OKTOBER 2021

Helmut Nindl wurde eingeladen zusammen mit namhaften Künstlerkolleg*innen Werke im Landesmuseum Festung Franzensfeste zu zeigen. Die Ausstellung „50x50x50 allen alles“ ist Teil des Museen-Themenjahres „Mobilität, Transit und Transfer“ der Europaregion Tirol, Südtirol, Trentino.

50X50X50 hat sich zur wichtigsten und umfangreichsten Schau aktueller Kunst in Südtirol entwickelt. Heuer lädt 50x50x50 in seiner sechsten Auflage erstmals Künstlerinnen und Künstler der drei Europaregionen Tirol, Südtirol und dem Trentino ein, ihr künstlerisches Werk zu präsentieren.

50X50X50 ALLEN ALLES OMNIBUS OMNIA TUTTO PER TUTTI – EVERYTHING FOR EVERYONE

FESTUNG FRANZENSFESTE
Noch bis 03.10.2021 zu besichtigen, Finissage am Sonntag, 03.10.2021



Martina Tscherni

Katharina Cibulkas Installation „Solange ...“ (As long as it takes balls to get to the top, i will be a feminist.) ist bereits von der Autobahn aus als Signal für diese imposante Kunstschau unübersehbar und ist ein überzeugender Beitrag zur aktuell geführten Genderdebatte.

Die Gruppe **Experimental Setup** zeigt eine Wunderkammer mit verschiedensten Exponaten, die historische, aktuelle und auch kritische Interpretationen und Querverbindungen aufzeigen. Christoph Hinterhuber verwendet Buchstaben seines Namens, verändert die Reihenfolge und schafft so neue Deutungsräume mit rätselhaften Schriftsetzungen.

Martina Tscherni, eine Zeichnerin aus Passion, hat eine 20 Meter lange Papierrolle mit Zeichen, Symbolen und detailreichen Naturstudien mit Bezug auf die Brennergrenze und die Berge dargestellt. Das zugleich Trennende und Verbindende wird mit feinsten und kontrastreichen Grafikelementen zu einer spannenden Inszenierung.

Helmut Nindl



Helmut Nindl präsentiert eine neue Werkserie - die Hidden Structures. Mit den verborgenen Strukturen nimmt Helmut Nindl Bezug auf die Menschen, die Natur, das Leben und die Beziehungen, die sich daraus ergeben – Erlebnisse, Erfahrungen, Prozesse. Grafische Spuren dieser Überlegungen sind auf großflächigen Alubondtafeln, auf doppelseitigen Bildideen und auch auf Überlagerungen raumgroßer, transparenter Textilbahnen zu sehen.

Das sind beispielhaft fünf Kunstpositionen von insgesamt 15 aus Tirol. Weitere 15 Künstler*innen aus Trient und ca. 20 aus Südtirol sind bei dieser Ausstellung zu sehen, die auch in Zukunft als Biennale im Zweijahresrhythmus stattfinden wird. ■

50X50X50 – 50 Künstler*innen, 50 Tage in 50 Räumen – eine sehenswerte Schau.



Experimental Setup



Christoph Hinterhuber



ELTERNVEREIN KRAMSACH MITGLIEDER GESUCHT

Das Wohl unserer Kinder liegt uns als Elternverein sehr am Herzen. Wir möchten Kommunikationsdrehscheibe zwischen Eltern, Schule und Kindergarten sein und aktiv zur Gestaltung des Schul- und Kindergartenalltags beitragen. Wir laden euch ganz herzlich ein, Mitglied des Elternvereins zu werden und uns durch eure persönliche Mitwirkung und aktive Mitgestaltung sowie euren Elternvereinsbeitrag zu unterstützen.

Um einen Einblick in die Arbeit des Elternvereins zu bekommen, laden wir euch herzlich zu unserer **Jahreshauptversammlung, am Mittwoch, 6. Oktober 2021, um 19.30 Uhr im Jagdhof** ein.

Auch für unsere Schulwegpolizei sind wir dringend auf der Suche nach engagierten Eltern, Großeltern und Gemeindebewohnern, die bereit sind, z.B. einmal wöchentlich rund 20 Minuten in die Sicherheit der Kramsacher Volksschulkinder zu investieren und den Volksschulkindern so ein sichereres Überqueren von stark frequentierten Zebrastreifen (bei der Schule, beim Frischeis, beim Hotel Iris und beim Gappen) auf ihrem Weg zur Schule zu ermöglichen.

Eine dementsprechende Schulung wird in Abstimmung mit der örtlich zuständigen Polizeidienststelle erfolgen. ■



Elternverein
Kramsach



Meldet Euch bitte bei Interesse unter: elternverein-kramsach@gmx.at oder bei Sonja Hirschl-Neuhauser T. 0699 / 19560558, auch bei Fragen und Kommentaren jeder Art!



Elternverein
Kramsach

Wir starten in ein **buntes, neues**
Schul- und Kindergartenjahr

EINLADUNG ZUM WEBINAR
"Hilfe, mein Kind ist online"

Mittwoch
13.10.21
20:15 Uhr

mit „fit for family“ Referentin
Stephanie Polzinger

Einfach reinklicken, vorbeischaun und mitmachen -
den Link zum Webinar findet ihr unter
<http://www.bildung-tirol.at/neues/728-online-vortraege>

Turnverein Kramsach startet wieder mit vielen Kursen

Nähere Infos zum umfassenden Programm des Turnvereins Sparkasse Kramsach findet ihr unter www.tvk.tirol

TVK TURNVEREIN
SPARKASSE
KRAMSACH **2021/22**
KURSPROGRAMM

SPORTRATgeber

LANDESHAUPTMANN GÜNTHER PLATTER ZU BESUCH IM PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM

Auf Einladung von Bürgermeister Bernhard Zisterer hat sich der Landeshauptmann Günther Platter am Freitag, den 13.08.2021, Zeit genommen, dem Pflege- und Betreuungszentrum einen Besuch abzustatten.

Im Anschluss war ausreichend Zeit, verschiedene Themen, welche die Zukunft der Pflege betreffen, zu diskutieren.

Danke Hartl, dass du uns diesen Besuch ermöglicht hast!

HL Gerold Stock



Nach seinem Besuch haben wir vom Landeshauptmann ein Schreiben mit folgendem Inhalt erhalten:

Geschätzter Heimleiter! Geschätztes Verwaltungsteam! Geschätztes Team des Pflege- und Betreuungszentrum!

Auf diesem Wege darf ich mich bei Ihnen, sehr geehrter Herr Stock und jedem Einzelnen des gesamten Teams des Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach für das herzliche Willkommen, die interessante Führung und das Beisammensein anlässlich meines Besuches am Freitag, den 13. August 2021 bedanken. Die Besichtigung und die Gespräche waren für mich sehr aufschlussreich.

Auch darf ich mich für die Einladung zur „Dankesfeier“ am 27. August 2021 sehr herzlich bedanken. Leider ist mir jedoch eine Teilnahme aufgrund bereits eingegangener terminlicher Verpflichtungen nicht möglich.

Mein großer Dank gilt Ihnen allen gemeinsam als Team für die verlässlich erbrachten Leistungen in den vergangenen Monaten, für Ihre tägliche Einsatzbereitschaft an pflegebedürftigen und zu betreuenden Menschen und Ihr unermüdliches Engagement. Ihre Leistungen und Ihr Know how dienen den SeniorInnen von Kramsach und

Umgebung sowie deren Angehörigen, wofür ich Ihnen allen den Dank und die Anerkennung des Landes Tirol aussprechen darf!

Insbesondere für diese immer noch andauernde, sehr fordernde Zeit und für eine hoffentlich bald für alle etwas entlastete Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute!

Mit den besten Grüßen
Günther Platter

**Dorftaxi
Kramsach**
T. 0664 / 1018255

Bei der letzten Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen – unser Dorftaxi ist von **8 bis 17 Uhr für euch unterwegs.**





Die Ehrenamtlichen beim „DANKE-Fest“
im Pflege- und Betreuungszentrum

DANKE FÜR DEIN ENGAGEMENT! DANKE FÜR DEINE ZEIT! DANKE FÜR DEINE HILFE, WENN NOT AM MANN/FRAU IST!

Unter diesem Motto fand am 27.08.2021 das alljährliche DANKE-Fest im Pflege- und Betreuungszentrum statt.

Zu unserer großen Freude sind ca. 80 der ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer der Einladung gefolgt und haben den Spätnachmittag mit uns verbracht. Das Küchenteam erstaunte mit einem fantastischen viergängigen Menü selbst den verwöhntesten Gaumen. Begleitend zum ausgezeichneten Essen verzauberte die Gruppe „Herzgluat“ mit akustischen Leckerbissen.

In diesem wunderbaren Rahmen durften wir Erika, Martha, Georg und Otto in die „Ehrenamtspension“ verabschieden. An sie alle geht noch einmal ein besonderes Vergelt's Gott für die vielen freiwilligen Stunden, die sie im Dienste für den Nächsten geleistet haben.

Otto Atzl hat den Samen des Ehrenamts in Kramsach gesät – und wie Heimleiter Gerold Stock bemerkte: die Wiese blüht – und sie blüht sehr, sehr bunt. Gemeinsam mit Gerda Margreiter hat Otto das Heimcafé begründet. Essen auf Rädern wird ebenfalls seit Otto's Zeit als Heimleiter ausgefahren. Mit enormem Engagement, Liebe zu den Mitmenschen, immer einem offenen Ohr und guten Nerven ausgestattet hat Otto das Ehrenamts-Team nach und nach vergrößert.

Seit mehr als 25 Jahren liefert Georg Ampferer – meist gemeinsam mit seiner Gattin Dora – Essen auf Rädern aus. Viele Kilometer wurden im Laufe dieser Zeit gefahren und die Kunden nicht nur mit Essen, sondern auch mit einem kleinen Plausch oder einem aufmunternden Wort bedacht.

Ebenso nicht wegzudenken aus dem Team der Ehrenamtlichen ist Martha Huber. Bereits im alten Altersheim ging sie von Zimmer zu Zimmer, erfragte die Wünsche der Bewohner und erledigte anhand einer langen Liste die vielen Besorgungen. Martha war zudem Mitbegründerin und gute Seele des Sprengel-Hoagaschts.

„Bis ich 80 Jahre alt bin – so lange möchte ich im Heimcafé arbeiten!“ – sprach's und so machte sie es. Erika Vadasz war mit viel Herzblut und Wärme bei der Sache. Immer ein Lächeln auf den Lippen, immer ein gutes Wort für jeden.

Allen unseren Ehrenamtlichen – und besonders unseren vier Pensionisten – ein herzliches Dankeschön für die vielen freiwilligen Stunden, die ihr unseren Nächsten zuliebe leistet und geleistet habt. ■

**Wir schätzen Euch
über die Maßen!**



Heimleiter Gerold Stock, die „Ehrenamtspensionisten“ Otto Atzl, Georg Ampferer, Erika Vadasz und Martha Huber, Bgm. Bernhard Zisterer und Koordinatorin Annemarie Schwarz

Alle Geehrten des Kirchenchores auf einen Blick (Foto ohne MNS, 3G-Regel wurde befolgt)



KIRCHENCHOR VOLDÖPP – NEUE CHORLEITER UND EHRUNG VON LANGJÄHRIGEN MITGLIEDERN

Die Suche nach einem Chorleiter des Kirchenchores (siehe Artikel kramsach.info 03/21) war erfolgreich.

Im Sinne einer optimalen Aufteilung der künstlerischen und organisatorischen Aufgaben haben sich Ludwig Senn, Joschi Huber und Peter Radinger bereit erklärt, die Funktion des Chorleiters zu übernehmen. Allen drei Herren viel Erfolg und Freude beim gemeinsamen Musizieren mit den 25 aktiven Mitgliedern des Kirchenchores. Das Team der Chorleiter wird zur Weihnachtsmesse 2021 durch Gertrud Bramböck ergänzt, die in bewährter Weise den Kirchenchor bisher geleitet hat.

Herzlichen Dank, liebe Gertrud, für deinen jahrelangen enormen Einsatz.

Nach 2010 fand am 14. August 2021 im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes in der Pfarrkirche Voldöpp eine Ehrung langjähriger Chormitglieder statt: Dabei wurde die Michael-Haydn-Medaille in Bronze (10 Jahre Chormitgliedschaft) an Eva Moser, Hanni Hechenblaickner, Ulrike Griesböck, Renate Auer, Antonio Rojas Sandoval, Peter Radinger, Gertraud Ladner, Sarah Griesböck und Heidi Huber verliehen. Die Medaille in Silber (25 Jahre Chormitgliedschaft) erhielten Gertrud Bramböck, Sabine Sommeregger,

Christine Laimböck und Sabine Lettenbichler und eine Medaille in Gold (40 Jahre beim Kirchenchor) bekam Ludwig Senn überreicht.

Besonderer Dank der Erzdiözese Salzburg wurde Hubert Salzburger und Alois Zeindl ausgesprochen, die jeweils Dank- und Anerkennungsurkunden für ihren langjährigen, besonders engagierten Einsatz im Kirchenchor (50 Jahre Kirchenchor) erhielten.

Die Zukunft des Kirchenchores ist also gesichert und mit dem enormen Engagement der Chormitglieder kann so mancher Gottesdienst und manche Festmesse mit tollem Klang musikalisch umrahmt werden. ■

EIN KLEINES DANKESCHÖN AN DIE CARITAS-HAUSSAMMLERINNEN

Nach einer mehrmaligen Verschiebung des Termins der Caritas-Haussammlung aufgrund der Corona-Pandemie war es im Juni 2021 endlich wieder möglich, in den Haushalten um eine Spende für Menschen in Not zu bitten.

Diese Hilfe kommt dort an, wo sie am nötigsten gebraucht wird: bei Alleinerzieher:innen, schwerkranken Menschen, Familien in finanziellen Nöten oder Menschen, die von Armut betroffen sind. 40 % der Spenden bleiben in den Pfarren für soziale Hilfe in

Kramsach, 60 % der Spenden verwendet die Caritas für Menschen in Not in der Region.

Für diesen Dienst am Nächsten engagieren sich viele Engagierte in Kramsach, die als Caritas-Haussammler:innen unterwegs sind. Am 19. August 2021 wurden diese von den Pfarren zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Dabei bedankte sich Pfarrer Martin bei Klara Mooser, Johanna Moser, Hildegard Stöger und Helga Nestler für den jahrelangen Einsatz für die Caritas.

In beiden Kramsacher Pfarren wurden bei der Caritas-Haussammlung 2021 sage und schreibe € 13.355,30 gespendet, vielen Dank für den großzügigen Beitrag zur Hilfe für den Nächsten.

Herzlichen Dank!



Kinderbibeltage 2021

In schon altbewährter Form gab es auch dieses Jahr – am 9. und 10. August – die Kinderbibeltage mit 16 Kindern im Pflege- und Betreuungszentrum in Kramsach.

Unter dem Motto „SHALOM – mit Jesus unterwegs“ lernten wir mit vielen Aktivitäten in Musik, Wort und Spiel, wie Gemeinschaft friedlich gelebt werden kann. Wir besuchten in Mariathal die Hl. Messe und genossen danach im Pfarrsaal ein feines Frühstück, zu welchem uns Pfarrer Martin eingeladen hat. Vergelt's Gott!

Das Friedensgebet des Hl. Franziskus stellten 3 Gruppen pantomimisch vor und gemeinsam erarbeiteten wir die Geschichte „Die Kinderbrücke“.

„Liebe geht durch den Magen“ – damit hat die Küche des PBZ wirklich einen wesentlichen Beitrag geleistet! Ein herzliches Dankeschön an Leiter Gerold und sein Team! Auch bei allen jungen Helferinnen, so wie bei unsrer Fotografin Nikola möchten wir uns bedanken! ■

Hermine Kienle und Sonja Dabernig



Einladung zur Installation

Herzliche Einladung zur feierlichen Festmesse anlässlich der Installation von unserem Pfarrprovisor Mag. Martin Schmid als Pfarrer unserer beiden Kramsacher Pfarren mit Dekan Mag. Paul Rauchenschwandner am **Freitag, den 22. Oktober 2021 um 18 Uhr** in der **Basilika Mariathal** und am **Sonntag, den 24. Oktober 2021 um 18 Uhr** in der **Pfarrkirche Voldöpp**.

Alle Gläubigen sind zur Teilnahme an diesen beiden Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen!

AUSZEICHNUNG FÜR LAURA LARCH

Laura Larch aus der Pfarre Mariathal konnte sich über eine besondere Auszeichnung freuen.

Im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach 2021 wurde sie am 22. August von den beiden Landeshauptmännern aus Tirol und Südtirol – Günther Platter und Arno Kompatscher – mit der Urkunde „Glanzeistung“ für ihr ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Laura, zu dieser großen und wohlverdienten Auszeichnung! ■



Foto: © Land Tirol/Sedlak



Hannah Freund
Tanja Freund &
Mst. Johannes Tscheppe



Josef Pacher
Elisabeth &
David Pacher



Luisa Weinberger
mit Schwester Sophia
Birgit & Ferdinand
Weinberger



Silas Zoglauer
mit Bruder Henri
Mag. Andrea Zoglauer &
Andreas Zoglauer, BSc



Eliz Bickici-Sommeregger
Sabine Sommeregger &
Yilmaz Bickici



Ben Thalhammer
Daniela &
Tobias Thalhammer



Cataleya Urban
Veronika Urban &
Alfred Astner



Mona Plieger
Kathrin &
Rainer Plieger



GEHEIRATET HABEN...



**Stefanie Klocker
& Andreas Moosburger**

**Einen Menschen lieben
heißt einwilligen, mit
ihm alt zu werden.**

– ALBERT CAMUS –



HOCHZEITS- JUBILÄUM



**50
Goldene
Hochzeit**

Rita und Amandus Müller

WIR VERABSCHIEDEN UNS...

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien.



Herlinde Lederer
12.07.2021
im 88. Lebensjahr



Elisabeth Lettenbichler
16.07.2021
im 96. Lebensjahr



Hannelore Huber
18.07.2021
im 64. Lebensjahr



Walter Mück
22.07.2021
im 88. Lebensjahr



Helga Sauer
24.07.2021
im 96. Lebensjahr



Walter Knödl
25.07.2021
im 66. Lebensjahr



Anna Ecker
27.07.2021
im 96. Lebensjahr



Helmut Waschek
30.07.2021
im 83. Lebensjahr



Maria Mayer
16.08.2021
im 95. Lebensjahr



Belinda Erjan-Pieran
16.08.2021
im 50. Lebensjahr



Magdalena Steinberger
21.08.2021
im 93. Lebensjahr

„Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war, aber überall,
wo wir sind und seiner gedenken.“

– ALBERT SCHWEITZER –

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivildschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probearm!

